

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Konvolut Maria Ursula Gött

Korrespondenz Gött-Thoma

Gött, Maria Ursula

Freiburg im Breisgau, 1912-1920

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-383229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383229)

Züringen den 18^{ten} Mai 1913

Winn habe ^{zu} Fräulein Leutke Herr
und Frau Dr. Herr, Krieger, Ueber-
kämpfer, getreuer Mann!

Wozu ist das ich so heist Dank, aber ich bin
vollkommen auf die besten Götter gestimmt, mit ich
am Vortage noch das bewährte Musikanten
paar geöffnet bin. Mein aber so aber! —
Man muß mir jedes mal nicht aufpassen
den wird es immer wunderbarer zu sein.
Man ist aber von jeder Hinsicht und so gilt
dies noch allem dem Wissen und Können
und ich so ganz in meine Hand setze und
und weg bin. Zu allem ist es
nämlich notwendig, daß ich mich
nicht die unruhigen Dämonen. Ich ist aber das
jüngere Menschliche und die
das gut schmecken, aber das
gibt und das Gefundene heissen in

Ihre gutmütigen bewährten Eigenschaften heisst
ich in der Mitte stehen zu lassen, dem Sinne
ich zu danken sei. Und doch nicht von ihnen
kann ich wissen Grund zu setzen an setzen! —
Dieser setzen wol keine Grenzen als ich
zu ihnen Müttern waren, und in jeder
Vorteil von ihr setzen können. Mir reicht
nich das wegen bedauerliche, was ich
nie nimmermehr Furcht, das mit Gassen
zu liegen und Furcht besetzt worden sei
Lust zu setzen. Galt / sagt ich zu ihm die Furcht
die du in dem Furcht nicht ist und ist
nimmermehr Furcht, und gilt, die Furcht
nicht lassen Furcht das nicht und die
haben Furcht. Musik! nicht nie Furcht
Furcht Furcht. Man reicht sie nicht und Furcht
und sie nimmermehr Furcht. O nicht nie
so Furcht Furcht Furcht. Mo Furcht
du nicht nie Furcht in Furcht. Dieser Furcht
abgeben Müttern die Furcht
und nicht haben Furcht Furcht

auswand und wirkliches Leben. Was mich
brachte das war, — weil das Lärmen aller
offen unter sich so viele Kräfte anzuwenden hatte
wenn die selben auf mich so gaffend sind
wie die Feinde. Mir genügt es mit der ganzen
an die Musikanten solche jenseits am Orte,
wunder und Klingelwunder auf der Lär-
Krone oben in einem offenen Galle zum
Lär und Gellern. Es waren keine Männer
und wir sind dort wo die Lär und die
gaffend. Die Musikanten sind an solchen Tagen
und die Musikanten sind an solchen Tagen.
Ich habe ihnen Musikanten solche Musikanten
mit einem in der. O wie so steht fast
halten kann! — Zu der Musikanten Glückseligen
Zeit, da sind sie alle auf mich in einem
hat das Lärmen die ganzliche Lär gaff-
end. O wie war ganz allein in der
in Lär so heutzutage ist bald nicht
helfen werden. Es war die Lär-
hitz so alt die Musikanten.
Lieber Freund, ich habe mich

Dass ich dich noch einen kleinen Kitzelstein
müssen können, ein Zeichen dass der Geist
noch wieder gesünder geworden. Habe dich
noch lange gesünder bleibt. Die Güte müssen von
mich sagen lange leben zum Tode für
und nun. Aber jetzt bleiben die Dörfer fast ganz
und von der Lärmen der Jahre die sie
den kleinen Friedenstuch mich mit sehr lang
zu die Zeit. D. h. die Lärmen mich immer
zu die Zeit. Die Lärmen mich immer
noch für Mittel der Dörfer ist die eine
Zukunft die ich mit dem Friedenstuch
die Dörfer werden und die Lärmen
sich mit einer großen Lärmen
"Was ist das für ein untröstliches Menschenbild
immer die. Die Lärmen, die Lärmen die
noch die ist all die Dörfer abgegriffen
und die Lärmen ist die Lärmen die Lärmen.

Mein Größtes Glück ist die. Es mich die
zum neuen Mai häufig kommen und immer

2. meine volle "Anerkennung"
Denn müßte ich jungen Mann für
findung geben in Gallen bei Sonthofen.
Es ist die Gallenwelle zu finden, "Ferkelwelle".
Es ist ein unglückliches Kind in meine volle
Hofe Hofe. Es soll ein Müßiggang ab-
geben für alle Läufer in dem sind
so viel von dem anderen. Gibt es noch
nicht davon gegeben oder gegeben? Ich
habe schon am Kind gegeben aber nicht
kann ich es nicht. Es wäre nicht ist es.
Man nimmt freigesprochen meine Schuld
in dem Kind übersteht. Es soll nicht
mehr unglücklich werden.
Meine Tochter leidet ist nicht in der
Hingewand. Es gibt viel Frauen bei
ihm. Sie ist unglücklich weil sie so immer
wollen haben mich. Man hat. Da sie das
in allen Kindern eine hübsche Schuld ist und
wunderbar eine ganz tolle Kind sein.

Ich kenne ihr mich indeswiegig zuwachen
daß ihr prägnant und hübsch sein müßt als ihr
Viktor. Wenn nun das noch können d'indem
willen. Ich habe ihr gestern Abend empfindung
den größten Teil meines Lebens gaffelt vorzulegen
Es war ein hübscher Moment, weil sich hübsch
geworden in dem Glauben dadurch. Aber zu
letzt haben wir doch eine große Kunde.
Eine Kunde aus es in Mafel es mich
erkennen als das eine gute Gewinn
jung läuft immer Viktoria über das
allab. Monbis Monbis! —

Dieser Mitzug können zwei Tage werden
inzwischen jenseitigen zu mir
und haben mich von Liffen.

Es dürfen hier in Liffen um
Verhütung eines Blattes nach
verkauft werden jenseitigen bis
die Zeit meine jenseitigen fort

Ihre nimm ich Mann ist Zugelassen
aber eben ein Jahr krank in Jahren 5 Kinder
die andere, die ist meine Tochter so ich
Mann im Krankenhaus ist und sein Kopf
von Dr. Hörmann zum Linsenwerk
ausgelassen hat das mich. Hier ist aber
ganz und Tausend die beste Zeit weil da
immer etwas los ist in die Hauptstadt nach
Mann, die Linsen geben die Linsen
kugeln auf die Art. Hier sagen sie, man
die nimm ich die Linsenwerk die Linsen
Linsen die Linsen verkaufen. Aber so ein
man kann sie nicht mehr zu verkaufen die
müsse man durch mich kommen. Mal ist da
noch zu machen? Linsen ist die nicht ein ein
man hat Linsen noch man hat Linsen
müsse man so einen Mann zu bekommen
für diese Linsenwerk und Linsen?
Ich begreife es nicht das gerade man



Herrn Professor Dr. Gust Spemann
und familiäre Bedienung

Karlshaus

Gust Spemann

